

Lehrangebot Cosima Linke – WS 2020/21

Musikwissenschaft/Musiktheorie

Verbindliche Anmeldung für alle Lehrveranstaltungen per email bis 30.10.2020 unter cosima.linke@posteo.de (bitte Titel d. Lehrveranstaltung, Modul, Studiengang u. Semester angeben)

MP und MW/MT	
Dozent/-in:	Prof. Dr. Matthias Handschick/Dr. Cosima Linke
Tag/Zeit:	Mo, 12–14h, c.t., Vorbesprechung: 02.11. nach der Semestereröffnung im Freien (Vorplatz der HfM); Online-Seminar mit 2 Blockterminen in Präsenz: Sa, 28.11. und 30.01., 11–17h
Ort:	Online + 2 Blocktermine in Präsenz: Sa, 28.11. und 30.01., 11–17h (AK Saal)
Titel:	Musiktheorie in der Schule
Art der Veranstaltung:	Proseminar
Inhalt:	<p>Das Seminar setzt sich mit Aspekten der Musiktheorie in schulischen Kontexten auseinander. Aus musikpädagogischer Perspektive soll beleuchtet werden, wie sich musiktheoretische Inhalte handlungsorientiert und auf Musizierpraxen bezogen vermitteln lassen und wie sich musikalische Vorstellungskraft und theoretisches Wissen parallel zueinander aufbauen lassen. Die Betrachtungen werden durch eine kritische Sichtung verschiedener musikdidaktischer Konzeptionen hinsichtlich ihres Umgangs mit musiktheoretischen Inhalten ergänzt.</p> <p>Aus musikwissenschaftlicher und musiktheoretischer Perspektive stellt sich vor allem die Frage, wie sich musiktheoretische Sachverhalte in der Schule auf historische Kontexte sowie auf aktuelle Fachdiskurse und Methoden in Musiktheorie und Musikwissenschaft beziehen lassen, ohne dass es dabei zu didaktischen Verfälschungen kommt. Im Seminar werden grundlegende Aspekte der Formen- und Satzlehre sowie musikalischen Analyse anhand konkreter Beispiele aus unterschiedlichen Epochen der Musikgeschichte behandelt, dabei sollen auch Alternativen zur Funktionstheorie diskutiert werden.</p> <p>Das Seminar ist anrechenbar in den Modulen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ensemblepraxis 2 (TM 5: Musikpraxis in der Schule)• Proseminar Musikwissenschaft (TM 1: Freies Thema zur Musikgeschichte); kein Hauptseminar in Musikwissenschaft• über weitere Möglichkeiten der Anrechnung entscheidet die jeweilige Studiengangsleitung <p>Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <p>Verbindliche Anmeldung per email bis 30.10.2020 unter cosima.linke@posteo.de</p>

MW/MT	
Dozent/-in:	Dr. Cosima Linke
Tag/Zeit:	Di, 14–16h, c.t., Beginn: 03.11.2020
Ort:	TBH 4/L4; Präsenzveranstaltung (max. 8 Teilnehmende)
Titel:	Einführung in die Musikwissenschaft: Das Kunstlied vom 19. bis zum frühen 20. Jahrhundert
Art der Veranstaltung:	Übung
Inhalt:	<p>In der Einführung in die Musikwissenschaft für Lehramtsstudierende werden zentrale Fragestellungen und Herangehensweisen musikwissenschaftlichen Arbeitens mit Schwerpunkt auf historischer Musikwissenschaft behandelt. Da ich für Lehramtsstudierende in einer frühen Studienphase gerne eine Präsenzveranstaltung anbieten möchte, ist leider nur eine max. Anzahl von 8 Studierenden möglich. Das Modul wird im Sommersemester 2021 erneut angeboten (vsl. zu einem anderen Thema). Thema der Übung ist die gattungsgeschichtliche Entwicklung des Kunstlieds vom 19. bis zum frühen 20. Jahrhundert, d.h. wir werden uns dem (früh- und spät-)romantischen Kunstlied von Komponist*innen wie Schubert, Robert u. Clara Schumann, Brahms, Wolf und Mahler sowie dem frühen Liedschaffen der Zweiten Wiener Schule (Schönberg, Berg, Webern) zu Beginn des 20. Jahrhunderts widmen. Hierbei geht es auch um analytische und ästhetische Fragestellungen wie das Verhältnis von Text und Musik.</p> <p>Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme inklusive Bearbeitung und Präsentation von Recherche- oder Analyse-Aufgaben Prüfungsleistung: Hausarbeit</p> <p>Verbindliche Anmeldung per email bis 30.10.2020 unter cosima.linke@posteo.de (max. 8 Teilnehmende)</p> <p>Grundlagenliteratur: Calella, Michele und Nikolaus Urbanek (Hg.) (2013), <i>Historische Musikwissenschaft. Grundlagen und Perspektiven</i>, Stuttgart. Meischein, Burkhard (2011), <i>Einführung in die historische Musikwissenschaft</i>, Köln. Schmierer, Elisabeth (2017), <i>Geschichte des Kunstliedes. Eine Einführung</i>, Laaber.</p>

KN und MW/MT	
Dozent/-in:	Dr. Cosima Linke
Tag/Zeit:	Do, 10–12h, c.t., Beginn: 12.11.2020 (wegen Prüfungen)
Ort:	Online
Titel:	Kompositionstechnik Neue Musik – Teil I
Art der Veranstaltung:	Vorlesung
Inhalt:	<p>In dieser Veranstaltung erarbeiten wir kompositionstechnische und ästhetische Grundlagen der neuen Musik in der ersten und zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts: erweiterte Tonalität, Atonalität/Post-Tonalität, Zwölftontechnik, serielle und postserielle Musik, Klangkomposition u.a. Dabei geht es um einen historischen Überblick sowie um analytische und satztechnische Zugangsweisen.</p> <p>Für ein Testat ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme erforderlich (inklusive unbenotetes Kurzreferat), die Übung im folgenden Semester</p>

	<p>(Kompositionstechnik Neue Musik, Teil II) wird mit einer analytisch-satztechnischen Arbeit abgeschlossen (benotet). Die Vorlesung findet ausschließlich in Form von wöchentlichen Online-Sitzungen statt.</p> <p>Verbindliche Anmeldung per email bis 30.10.2020 unter cosima.linke@posteo.de</p> <p>Grundlagenliteratur: Hiekel, Jörn Peter und Christian Utz (Hg.) (2016), <i>Lexikon Neue Musik</i>, Stuttgart. Wünsch, Christoph (2014), <i>Satztechniken im 20. Jahrhundert</i>, Kassel.</p>
--	---

MW/MT und WA (für Masterstudierende)	
Dozent/-in:	Dr. Cosima Linke
Tag/Zeit:	Do, 14–16h, c.t., Beginn: 12.11.2020 (wegen Prüfungen); kurze Vorbesprechung am Mo, 02.11, 15.00h im Freien (Vorplatz der HfM) zum Kennenlernen
Ort:	Online
Titel:	J. S. Bachs Orchester- und Kammermusik: Analyse und Interpretation
Art der Veranstaltung:	Proseminar Musikwissenschaft/Werkreflexion für Masterstudierende
Inhalt:	<p>Im Zentrum von J. S. Bachs Orchester- und Kammermusik steht die kompositorische Auseinandersetzung mit den Gattungen Concerto und Sonata. Wir werden uns im Seminar mit der historischen Entwicklung von Konzert- und Sonatenformen im Barock beschäftigen und dazu ausgewählte Sätze aus den <i>Brandenburgischen Konzerten</i> (BWV 1046–51), den Violin- und Cembalokonzerten (BWV 1041–43; 1052–62) sowie den Sonaten für obligates Cembalo und Violine, Gambe bzw. Traversflöte (BWV 1014–19; 1027–32) besprechen, und uns mit dem kammermusikalischen Spätwerk <i>Musicalisches Opfer</i> (BWV 1079) befassen. Im Fokus stehen Fragen der Kompositionstechnik, der Analyse sowie der Aufführungspraxis und -geschichte. Das Seminar findet ausschließlich Online statt.</p> <p>Studienleistung: kurze Präsentation einer Analyse oder eines Interpretationsvergleichs eines Stücks Prüfungsleistung: Hausarbeit bzw. Essay (Werkreflexion)</p> <p>Verbindliche Anmeldung per email bis 30.10.2020 unter cosima.linke@posteo.de (max. 18 Teilnehmende)</p> <p>Grundlagenliteratur: Rampe, Siegbert (2013), <i>Bachs Orchester- und Kammermusik. Teilbd. 1: Bachs Orchestermusik</i> (= Das Bach-Handbuch 5,1), Laaber. Rampe, Siegbert und Dominik Sackmann (Hg.) (2013), <i>Bachs Orchester- und Kammermusik. Teilbd. 2: Bachs Kammermusik</i> (= Das Bach-Handbuch 5,2), Laaber.</p>

EK (Musikwissenschaft)	
Dozent/-in:	Dr. Cosima Linke
Tag/Zeit:	Do, 18–20h, c.t. (2-wöchentlich), regulärer Beginn: 19.11.2020
Ort:	Online
Titel:	Examenskolloquium Musikwissenschaft
Art der Veranstaltung:	Examenskolloquium Musikwissenschaft
Inhalt:	<p>Das Examenskolloquium richtet sich an Lehramtsstudierende, die kurz vor den mündlichen Examensprüfungen stehen sowie an Studierende, die eine wissenschaftliche Abschlussarbeit im Fach Musikwissenschaft schreiben. Das Examenskolloquium findet ausschließlich Online statt.</p> <p>Verbindliche Anmeldung per email bis 30.10.2020 unter cosima.linke@posteo.de</p>